

ANFRAGE Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK) vom 29.06.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	14. Plenarsitzung Gemeinderat 28.07.2015 2015/0407 30 öffentlich
Busverkehr auf der Herrenalber Straße		

1. Ist der Verwaltung bekannt, über welche Routen Fernbusse vom Hauptbahnhof Karlsruhe abfahren? Welche Routen sind das? Wie hoch ist die Frequentierung dieser Straßen?
2. Wie groß ist die Belastung der Herrenalber Straße im Gebiet Rüppurr? Mit welchen Gründen lässt sich dieser belastende Verkehr erklären? Feierabend-/Pendler-Verkehr? Fernbusse?
3. Ist der Verwaltung bekannt, dass Bürger besonders in Rüppurr sich an einer größeren Belastung durch Fernbusse stören? Welche Maßnahmen sind diesbezüglich ergriffen worden? Welche sollen noch ergriffen werden?

Begründung:

Seit dem 1. Januar 2013 sind in Deutschland Fernbuslinien auch zwischen Städten, für die eine Bahnlinie eingerichtet ist, nicht mehr verboten. Seit dieser Lockerung des Busverkehrs hat sich die Anzahl der Fernbusreisen enorm gesteigert. So sind auch auf den Karlsruher Straßen wesentlich mehr Fernbusse unterwegs als vorher. Dadurch sind die Anwohner dieser Verkehrsrouten einer größeren Belastung ausgesetzt. Denn auch wenn die Stadtverwaltung möglicherweise davon ausgeht, dass die Busse gleich hinter dem Bahnhof auf die Südtangente abbiegen, zeigt sich in der Realität, dass doch sehr viele den Weg durch das Wohngebiet Herrenalber Straße nutzen um direkt auf die A8 zu gelangen. Dies ist für die Anwohner einer Mehrbelastung an Lärm und mit diesem Anliegen wandten sich immer mal wieder Bürger aus Rüppurr an GfK.

Nun muss es darum gehen, eine Lösung zu finden, wie die Herrenalber Straße vom Busverkehr entlastet werden kann. Die Lösungsfindung setzt voraus, dass man die Strecken kennt, welche die Busfahrer zum und vom Hauptbahnhof wählen.

Diese Information berücksichtigend, setzt sich GfK dafür ein, dass ein Weg gefunden wird, die Belastung für die Anwohner der Herrenalber Straße so gering wie möglich zu halten.

unterzeichnet von:
Friedemann Kalmbach
Eduardo Mossuto

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
17. Juli 2015